



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
17. Jahrgang September 2014 Nr. 185

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die laufende Legislatur endet am 31. Mai 2015. Die Wahlen für die neue Amtsdauer finden für den Gemeinderat, die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und für das Wahlbüro am 8. März 2015 statt. Im Gemeinderat ist ein Sitz und in der GPK sind zwei vakante Stellen als Suppleanten zu besetzen. Im Wahlbüro werden ebenfalls zwei neue Suppleanten gesucht. Wer Interesse an einer dieser verantwortungsvollen Aufgaben hat, meldet sich beim Gemeinderat oder bei der Gemeindekanzlei. Informationen über die Wahlen sind dem Inneren des Mitteilungsblatt zu entnehmen.

Ein Thema, das nicht nur den Rickenbacher Gemeinderat beschäftigt, ist die Tendenz, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen. Um dieser stark steigenden Entwicklung Einhalt zu gebieten, wurde per 1. September eine Stelle für das Krankenkassen Case Management geschaffen. Mehr über diese Massnahme ist ebenfalls diesem Mitteilungsblatt zu entnehmen.

Gute Neuigkeiten gibt es vom Genesungsverlauf unseres Gemeindeammanns Ivan Knobel. Nach unvorhergesehenen Komplikationen geht es nun in kleinen Schritten aufwärts. Mit einiger Verzögerung sollte er bald die Reha antreten können. Ziel dieses Aufenthalts ist dann vor allem die Stärkung des durch den langen Krankenhausaufenthalt geschwächten Körpers. Wir sind guter Dinge, dass der Gemeindeammann in einigen Wochen wieder das Ruder übernehmen kann. Bis dahin wünschen wir ihm weiterhin gute Genesung.

Ihr Vize-Gemeindeammann, Georg Züblin

Aus dem Gemeinderat

Erneuerungswahlen 2015 der Gemeindebehörden

Am 1. Juni 2015 beginnt für die Thurgauer Gemeindebehörden eine neue vierjährige Amtsdauer (2015 – 2019). Der Gemeinderat hat den Termin für die Erneuerungswahlen (Gemeinderat inklusive Gemeindeammann / Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission / Wahlbüro) auf den Sonntag, 8. März 2015 festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird, falls nötig, am 17. Mai 2015 durchgeführt.

Nachfolgende Personen stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

Gemeindeammann: Ivan Knobel.

Gemeinderat: Brigitte Rebsamen, Norbert Rüttemann, Hans Suter.

GPK: Hans Ziegler und Harry Stehrenberger.

Wahlbüro: Franziska Diethelm, Rosa Strässle, Rita Widmer, Albert Wild, Heidi Gmür (Suppleantin) und Regula Kappeler (Suppleantin).

Für folgende Ämter gilt es neue Personen zu finden, nachdem Georg Züblin (Gemeinderat), Bernhard Fürer (GPK), Normand Kiseri und Sandra Gschwend (beide GPK Suppleanten) sowie Rainer Gämperle und Otto Rüegg (Wahlbüro, bereits früher ausgeschieden) ihren Verzicht auf eine Kandidatur für die Legislatur 2015 – 2019 mitgeteilt haben: 1 Gemeinderat / 1 Mitglied GPK, 2 Suppleanten für die GPK / 2 Mitglieder für das Wahlbüro.

Der Gemeinderat bedauert diese Rücktritte, dankt den Zurücktretenden aber bereits heute für ihren Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit.

Für die GPK stellt sich Suppleantin Sandra Gschwend zur Wahl. Damit müssten zwei Sitze als

GPK-Suppleanten besetzt werden.

Für das Wahlbüro stellen sich die bisherigen Suppleantinnen Heidy Gmür und Regula Kappeler zur Verfügung, damit müssten neben dem Bisherigen Franz Lethen noch zwei Personen für das Amt als Suppleant gefunden werden.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich für die Übernahme einer Mandatstätigkeit interessieren, steht die Gemeindekanzlei gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Fahrplan für die Erneuerungswahlen:

Gemäss § 37 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind die Wahlvorschläge bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag einzureichen, um auf der offiziellen Namensliste aufgeführt zu werden. Das heisst, alle Vorgeschlagenen sind bis zum 12. Januar 2015 mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk „bisher/neu“ zu bezeichnen und der Gemeindekanzlei zu melden. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Bei Wahlvorschlägen von Bisherigen genügt die eigene Unterschrift. Das entsprechende Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gemeinde schafft Krankenkassen Case Management

„449'000 zahlen Krankenkassen-Prämie nicht“, so lautete die Schlagzeile einer Zeitung vor einigen Tagen. Davon bleibt bedauerlicherweise auch die Gemeinde Rickenbach nicht verschont. Die Ausstände im Bereich von Verlustscheinen für ausstehende Krankenkassenprämien und Arztkosten von Rickenbacher Einwohnern, welche die Gemeinde übernehmen muss, hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verfünffacht.

Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, hat der Gemeinderat reagiert und eine Stelle für das Krankenkassen Case Management geschaffen. Simone Möller, welche in der kommunalen Steuerverwaltung im Bereich der Quellensteuer tätig ist, übernimmt die neue Aufgabe. Dafür wird ihr Pensum erhöht und Aufgaben verschoben. Ziel der neuen Abteilung ist es, Verlustscheine,

welche die Gemeinde übernehmen muss, bereits vor der Entstehung zu verhindern. Sobald über einen Einwohner wegen Ausständen ein Leistungsstopp verhängt wird, wird er von der Gemeinde darüber informiert und zum Handeln aufgefordert. Ein Leistungsstopp bedeutet, dass bei offenen Forderungen seitens der Krankenkassen, die säumigen Zahler im Datenpool des Kantons auf einer sogenannten „schwarzen Liste“ eingetragen werden und nur noch im Notfall ärztlich behandelt werden. Der Gemeinderat unterstreicht, dass alle Anstrengungen unternommen werden, damit nicht die Allgemeinheit für zahlungsunwillige Prämienzahler aufkommen muss.

Krankenkassen Case Management

Tel. 071 929 70 48

Fax 071 929 70 41

Email: kk-inkassko@rickenbach-tg.ch

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 11.30	13.30 - 17.00
Dienstag	08.30 - 11.30	13.30 - 18.00
Mittwoch	08.30 - 11.30	
Donnerstag	08.30 - 11.30	

Bewilligte Baugesuche

Goran und Vesna Trifunovic, Rickenbach:
Seitliche Verglasung Carport, Sitzplatzverglasung EG, Gartenmauer Süden, Grillplatz mit Gerätehaus, Fenstertüre OG, Parzelle 1271, Weingartenstrasse 10.

Peter Villiger, Rickenbach:
Fassadensanierung, Parzelle 117, Toggenburgerstrasse 54.

Agron und Miranda Krasniqi, St. Gallen, sowie Hisen und Luljeta Krasniqi, Rickenbach:
Bau von zwei Einfamilienhäusern, Parzelle Nr. 1282, Weingartenstrasse 5+7.

Politische Gemeinde

Geburtstagsgratulation

16.10.1934

80. Geburtstag Johann Meierhans
wohnhaft an der Toggenburgerstrasse 30.

26.10.1934

80. Geburtstag Johann Krucker
wohnhaft an der Oberdorfstrasse 7.

28.10.1934

80. Geburtstag Elisabeth Krucker-Lehmann
wohnhaft an der Oberdorstrasse 7.

31.10.1914

100. Geburtstag Emil Wiesli
mit Aufenthalt in der Pflegewohnung Engi, Wilen.

Wahl einer Lernenden für Sommer 2015

In einem mehrstufigen Verfahren mit Gesprächen, Eignungstests und Schnupperlehre hat sich Vanessa Dudli, Jahrgang 1999, aus Uzwil, gegen andere Mitbewerber durchgesetzt. Der Gemeinderat hat Vanessa Dudli für die Lehrstelle ab Sommer 2015 gewählt.

Personalausflug der Gemeinde

Am Freitag, 5. September, trafen wir uns um 8 Uhr morgens auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung. Nach einer kurzen Begrüssung starteten wir gleich unseren Ausflug. Wir fuhren mit einem gemieteten Bus in Richtung Luzern. Wie jedes Jahr war Kurt Gubser unser Chauffeur für diesen Tag. Unseren ersten Halt hatten wir in einem Restaurant in Rothenthurm, wo wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt worden sind. Nach der Stärkung setzten wir unsere Reise in Richtung Luzern fort. Dort angekommen, gingen wir ein Stück zu Fuss zu unserem ersten Reiseziel, dem Gletschergarten.



Wir erlebten einen spannenden und interessanten Rundgang durch den Gletschergarten, das Spiegellabyrinth und das kleine Museum. Um 13 Uhr nahmen wir dann unser zweites Ziel in Angriff. Im Tropenhaus Wolhusen erwartete uns als Erstes ein sehr feines Mittagessen.



Später hatten wir eine Degustationsführung, in der wir von einigen Früchten aus dem Tropenhaus kosten durften. Ausserdem konnten wir die vielen verschiedenen Pflanzen im Tropenhaus bestaunen, welche uns bei der Führung präsentiert wurden. Zum Schluss konnten wir noch in den Shop des Tropenhauses hineinschauen und uns mit diversen Cremes, Duftsprays und Nahrungsmitteln eindecken.



Um 16 Uhr machten wir uns auf den Rückweg. Mit ein wenig Verspätung kamen wir in Rickenbach an und beendeten unseren Personalausflug. Wir bedanken uns alle recht herzlich bei Thomas Braunwalder, Lernender im 3. Lehrjahr, für die Organisation des tollen Ausflugs.

Luca Koller, Lernender 1. Lehrjahr

Kommissionen auf der Gourmetwanderung

Als Dankeschön für den Einsatz während der vierjährigen Amtsdauer, die noch bis Ende Mai 2015 dauert, hat der Gemeinderat die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen zur Gourmetwanderung eingeladen. So trafen sich Vertreter der Geschäftsprüfungskommission (GPK), der Sozialhilfekommission, der Mietschlichtbehörde, des Wahlbüros, der Friedhofkommission und der Verkehrskommission am Hafen in Kreuzlingen zum Start der Gourmetwanderung von Thurgau Tourismus. Die rund 12 Kilometer lange Rundstrecke konnte bei herrlichem Wetter absolviert werden. Unterbrochen wurde die Wanderung von Gourmetstationen, an denen Köstlichkeiten aus der Region gereicht wurden. Dabei entspannen sich viele interessante Gespräche, auch über die Kommissionsgrenzen hinweg.



Am 8. März 2015 stehen auch die Erneuerungswahlen für die GPK und das Wahlbüro an. Die restlichen Kommissionen werden dann nach Antritt des neu konstituierten Gemeinderats im Juni 2015 bestimmt. Aktuelle Informationen dazu findet man im Mitteilungsblatt der Gemeinde.



Würdiger Raum zum Abschied nehmen

Nach der erfolgten Friedhoferneuerung vor zwei Jahren stand nun in diesem Jahr die Sanierung des Friedhofgebäudes mit Aufbahrungsraum an. Bei der Wahl der Materialien wurde speziell darauf geachtet, dass das Friedhofsgebäude mit der sanierten Friedhofanlage harmoniert. Nun sind die Sanierungsarbeiten fertiggestellt.



Äusserlich fallen die neue Holzverkleidung sowie die neuen Schieferschindeln auf dem Dachstock auf. Zudem mussten die Türen ausgewechselt werden und die Fassade wurde frisch gemalt. Der Innenraum wurde verputzt und gemalt und mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet. Dank dessen, dass das Mattglas bei den Fenstern durch durchsichtiges Glas ersetzt worden ist, tut sich ein neuer Blick in das Grüne hinter dem Friedhofsgebäude auf. Der Sakralschmuck in Form eines auf schlichtem goldigen Hintergrund geformten Stahlkreuzes harmoniert mit der goldigen Wand und dem in Granit angefertigten Tisch.



Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über die gelungene Sanierung und ist überzeugt, den Trauernden einen würdigen Raum mit entsprechender Atmosphäre geschaffen zu haben.

Jungbürgerfeier 2014

Nach einem geglückten Auftakt im Rahmen eines überaus fein präsentierten Apéro im Foyer der IGP Bergholz nahmen die gut 20 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Rickenbach und Wilen Platz auf den eigens für sie reservierten Sitzplätze der IPG Arena.



Spannender als der Fussballmatch Wil-Biel (0:0) waren die treffenden Zwischenkommentare der Zuschauer. Auch unter den Jungbürgerinnen und Jungbürger wurde heftig diskutiert und die eigenen Erfahrungen auf dem Fussballplatz mit den Leistungen der FC Wil Spieler verglichen.



Nach dem Schlusspfiff trafen sich die Jugendlichen und der Gemeinderat zum gemütlichen Nachtessen, ebenfalls in den Räumlichkeiten der IGP Bergholz. Zwischen Hauptgang und Dessert erinnerte Kurt Enderli Gemeindeammann Wilen, daran wie wertvoll das eigenen Leben sei und dass damit gut umzugehen sei! Mit den Worten: „Die Zukunft liegt vor Ihnen, gestalten Sie sie mit!“, schloss Kurt Enderli seine Rede.

Brigitte Rebsamen, Gemeinderätin

Steueramt: Abschluss der Ausbildung

Junge Leute, die in diesem Sommer ihre Schul- oder Lehrzeit abgeschlossen haben, das heisst ins Erwerbsleben eingetreten sind und vom Steueramt noch keinen Fragebogen erhalten haben, sollen sich bis anfangs Oktober beim Steueramt melden. Wahrscheinlich haben Sie in diesem Jahr, aufgrund des Lehrlingslohnes eine provisorische „Nuller-Rechnung“ erhalten. Weil sich Ihr Einkommen verändert, entspricht diese Rechnung nicht mehr der Realität. Unliebsame Überraschungen im nächsten Jahr können Sie vermeiden, indem Sie sich anfangs Oktober beim Steueramt melden und sich Ihre provisorische Rechnung anpassen lassen. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Zahlung bis zur definitiven Schlussrechnung zugunsten oder zulasten des Steuerpflichtigen verzinst wird.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Gemeindesteueramt Rickenbach, Telefon 071 929 70 42.

Gemeindesteueramt Rickenbach

Handänderungen

28. Mai 2014, Grundstück Nr. S524, 4.5-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse 11a, StWE; Veräusserer Shitsetsang-Lobsang Tendar und Dolma, Rickenbach bei Wil, erworben am 29.6.2005; Erwerber Lo Riso Giovanni, Schwarzenbach SG.

29. August 2014, Grundstück Nr. 160, 407 m², Land, Toggenburgerstrasse 15, Wohnhaus, Schopf; Veräusserer Braun Daniel, Rickenbach bei Wil, erworben am 9.6.2008; Erwerber L + V GmbH, Sulgen.

Brennholz zu verkaufen

Unter der Leitung des Rickenbacher Sozialamtes verarbeiten Teilnehmer- und Teilnehmerinnen des gemeindeeigenen Beschäftigungsprogramms „Mitenand goht's ringer“ sowie Asylsuchende unter anderem Baumstämme aus unseren Wäldern zu Brennholz.

Hart- und Weichholz wird gespalten und auf 33 Zenitmeter zugeschnitten. Das Brennholz eignet

sich zur Befuerung von Kachelöfen oder für Cheminées und kann auf Wunsch geliefert werden. Der Abgabepreis pro Ster (Volumen von einem Kubikmeter) beträgt 120 Franken. Dabei ist die Lieferung an Ihre Domiziladresse inbegriffen. Bestellungen nimmt unser Gemeindeweibel Kurt Gubser, Tel. 079 259 74 22 gerne entgegen.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:
 Montag, 13. Oktober 2014
 ohne Anmeldung
 Montag, 27. Oktober 2014
 mit Anmeldung

Primarschulgemeinde

Waldkindergarten: Gemeinsam unterwegs

Im neuen Schuljahr machten sich die Waldkindergartenkinder gemeinsam mit den Eltern auf den Weg in den Wald. Frau Cornelia Gugelmann begrüßte die Eltern und konnte Informationen zum wöchentlichen Waldkindergarten abgeben und die Ziele des Unterrichts erläutern.

Danach spazierten die Eltern gemeinsam mit den Kindern in den Wald. Dort angekommen wurde zuerst ein grosses Feuer entfacht. Die Kinder waren dabei sehr engagiert und durften das Holz mit langen Zündhölzern anzünden. Anschliessend schnitzten die Eltern mit ihrem Kind einen Stecken.



Um den Stecken wurde der Brotteig in der Form einer Schlange gewickelt. So entstand das Schlangenbrot.

Alle genossen den speziellen Waldznüni. Zum Abschluss wurde noch ein Lied gesungen. Fröhlich und zufrieden ging es auf den Heimweg. Die Eltern haben an diesem Waldmorgen sicher einen guten Einblick in den Waldkindergarten erhalten.



Es war erfreulich, dass viele Eltern der Einladung gefolgt sind und an diesem Anlass aktiv teilgenommen haben.

Cornelia Gugelmann

Verkehrserziehung im Kindergarten

Die Kindergärtnerinnen Frau Isabel Gemperle und Frau Renata Merkli erteilen in ihrem Kindergarten Verkehrsunterricht.

Im Kindergraten Rot und Grün haben sich alle Kinder gut eingelebt. Der Kindergartenweg ist eine grosse Herausforderung für die neuen Kindergartenkinder. Darum werden die Kinder am Anfang

oft durch ihre Eltern unterstützt und begleitet. Die Eltern können ihre Kinder so auf die Gefahren auf dem Schulweg hinweisen.



Das Ziel ist aber ganz klar, dass die Kinder diesen Weg alleine bewältigen können. Dazu werden die Kinder im Kindergarten im Thema Verkehrserziehung unterrichtet. Die Kindergärtler lernen, wie sie auf dem Trottoir laufen, wie sie die Strasse überqueren müssen, was am Lichtsignal zu machen ist und vieles mehr. Die Kindergärtnerinnen bringen diese Themen spielerisch, mit Versen und Liedern, in den Kindergarten ein.

Natürlich werden die Kindergartenlehrpersonen in der Verkehrserziehung durch die Kantonspolizei unterstützt. So besuchte auch dieses Jahr der für die Verkehrserziehung zuständige Polizist die Kindergärten Rot und Grün von Rickenbach und erklärte den Kindern und Eltern der neuen Kindergartenkinder sehr anschaulich die wichtigsten Verhaltensregeln als Fussgänger im Verkehr. Nach der Theorie wurde das Gehörte praktisch umgesetzt. Die Kinder mussten zuerst zu zweit über den Fussgängerstreifen gehen. Dabei machte der Polizist einen mächtigen Eindruck auf die Kinder.

Die Kinder sollten nun genau wissen, wie sie sich auf dem Schulweg zu verhalten haben. Es gilt nun nur noch Sicherheit und Übung zu gewinnen. Die Kindergartenkinder, die Eltern und auch die Kindergärtnerinnen sind natürlich allen Autofahrern sehr dankbar, wenn auch sie sich im Verkehr korrekt verhalten und den Kindern so helfen, alleine und sicher ihren Schulweg zu gehen.

Renata Merkli

Spiel- und Sporttag der Unterstufe

Erwartungsvoll versammelten sich am Morgen des 4. Septembers die Kinder der 1./2. Klasse und der Einschulungsklasse auf dem Pausenplatz. Was der Spiel- und Sporttag wohl dieses Jahr für Herausforderungen bringen würde? Der Tag begann ziemlich grau, doch umso heller leuchteten die vielen bunten Schirmmützen auf den Köpfen der Kinder. Die sportlichen Mützen halfen den Kindern, schnell und mühelos ihre Gruppenschpäppli zu finden. Nach einem gemeinsamen Singspiel zum Aufwärmen ging es unter der Leitung des Gruppenchefs sogleich auf zum ersten Posten. An jedem Posten trafen jeweils zwei Gruppen aufeinander, um gegeneinander anzutreten. Guter Teamgeist war deshalb ebenso gefragt wie individuelle sportliche Leistung.

Der Stafettenlauf mit Wippe und diversen Hindernissen war für manche Kinder schon recht anspruchsvoll. Als dann im zweiten Durchgang noch ein Golfball per Suppenlöffel transportiert werden musste, wurde es echt knifflig.

So richtig auf Touren kamen die Kinder beim schnellen Spiel „Chicken run“. Während eine Gruppe zu rassistiger Musik während zwei Minuten so viele Parcours-Runden wie möglich absolvierte, wurde sie von ihren Gegnern unablässig mit Softbällen beworfen. Erfolgreich war, wer den Bällen geschickt ausweichen konnte, um so Punkte für seine Gruppe zu sammeln.

Beim Ballontransport mit einem Badetuch ging es dafür wieder gemächlicher zu und her. Eile brachte nämlich gar keinen Erfolg, schon eher Sorgfalt und Achtsamkeit.



Viel Spass hatten die Kinder beim anschliessenden Bobrennen. Da immer zwei Kinder das rollende Kastenteil stossen mussten, waren Kinder mit Muskelkraft besonders gefragt. Mit Kapla-Holzbausteinen einen möglichst hohen Turm zu bauen, lautete die Aufgabe beim nächsten Posten.

Während die Kinder mit viel Eifer bauten, erlebten sie Erfolg und Enttäuschung gleichermassen. So lernten sie schnell, welche Methoden sich für einen stabilen Turmbau am besten eignen.

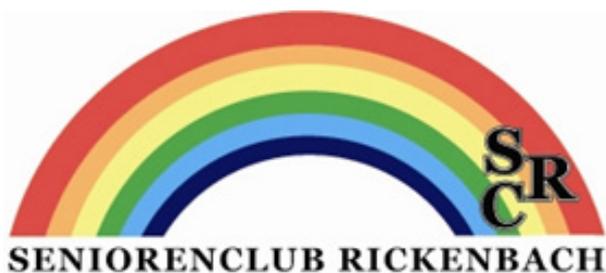


Bei der obligaten Rangverkündigung durften sich die Kinder der bestplatzierten Gruppen einen wohlverdienten Preis abholen.

Alle Kinder durften als Lohn für ihren tollen Einsatz die farbigen Schirmmützen behalten.

Elisabeth Rathgeb

Vereine und Soziale Institutionen



Zu unserem gemütlichen Spielnachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich am 7. Oktober um 14 Uhr ins Pfarreiheim ein. Nach Kaffee und Dessert darf nach Herzenslust gespielt werden. Jassen, Romé, Schach, Memory und auch neue Spiele stehen auf dem Programm. Wir freuen uns auf das Zusammensein.

Vorstand



Das Hallenfaustballturnier für alle

Bereits zum 16. Mal wird am 17. bis 19. Oktober das Hallenturnier der Faustballgemeinschaft Rickenbach Wilen (FG RiWi) stattfinden. Das Turnier startet am Freitagabend gleich mit einem Spektakel. Ab 18.30 Uhr werden erfahrungsgemäss 24 Plauschmannschaften in zwei Kategorien um den begehrten Sieg der „Pläuschler“ kämpfen. Samstag und Sonntag bereiten sich diversen Faustballer/-innen aus der Region möglichst optimal auf die kommende Hallensaison vor.

Die FG RiWi

1992 entstand aus den Männerturnvereinen Wilen und der Faustballriege Rickenbach die Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen. Ziel dieser Fusion war es, die talentierten Nachwuchsfautballer aus den beiden Dörfern zusammenzubringen. Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Der sportliche Höhepunkt war bestimmt der NLA-Schweizermeistertitel auf dem Feld im Jahr 2003. Auch heute ist die FG RiWi immer noch eine Topadresse. Mit 5 Jugend-, 4 Herren- sowie einer Damenmannschaft gehört sie zu den grössten Vereinen der Schweiz. Die erste Herrenmannschaft konnte kürzlich den direkten Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse bewerkstelligen. Die FG RiWi spielt nicht nur sehr leidenschaftlich und erfolgreich Faustball, sondern sie organisiert immer wieder Anlässe wie den Katerball und das Plauschturnier für die Bevölkerung. Auch am Turnfest Hinterthurgau waren die „RiWianer“ eine wichtige Säule.

Hallenturnier startet mit dem Plauschevent

Seit bald fünf Jahren duellieren sich Plauschmannschaften aus Nah und Fern mehr oder weniger verbissen um den prestigeträchtigen Sieg am mittlerweile traditionellen FG RiWi Plauschturnier. Nach vielen gescheiterten Versuchen mit Damen-, Senioren- oder Spitzenfaustball gelang es dem OK 2010 einen würdigen Event für den Freitagabend zu kreieren. Mit acht Mannschaften startete man

ein neues Konzept in welchem Faustball und Jassen kombiniert wurden. Schon die erste Durchführung war ein voller Erfolg. Jedoch ruhte man sich nicht auf den Lorbeeren aus und steigerte sowohl das Rahmenprogramm wie auch die Teilnehmerzahl stetig.

Jeder ist ein Faustballer / eine Faustballerin

Es ist nie zu spät, und man ist nie zu alt um etwas völlig neues oder komplett Verrücktes auszuprobieren. Genau deshalb ist das Faustballplauschturnier das Richtige für Sie. Probieren Sie den offiziellen Dorfsport von Wilen selber aus! Treffen Sie dabei in einer gemütlichen Atmosphäre Bekannte und noch Unbekannte aus dem Dorf und der Region. Für das Plauschturnier ist pro Team, ein aktiver und ein ehemaliger Faustballer/-in zugelassen. Die restlichen Plätze in einer Mannschaft müssen durch Nicht-Faustballer/-innen auf mindestens vier Spieler/-innen ergänzt werden. Da Faustball nur die halbe Miete ist, können auch weniger Sportliche gross auftrumpfen. Denn zu jedem Faustballspiel gehört anschliessend eine Partie „Schieber“ gegen dieselbe Mannschaft. Während dem ganzen Abend stehen jedoch vor allem der Spass und das Gesellige im Vordergrund. Die Anmeldung sowie weitere Informationen sind auf www.fgriwi.ch zu finden.

Faustballsport auf gutem Niveau

Nach dem gemütlichen Teil am Freitag wird der Fokus in den darauf folgenden zwei Tagen nur auf den Faustball gelegt. Am Samstagmorgen duellieren sich die Junioren in drei verschiedenen Kategorien meistens auf einem höheren Niveau als noch Stunden zuvor die „Pläuscher“. Von da steigt das Spektakel in der Halle immer schneller. Nach den heissen Duellen der 2. und 3. Liga steigert sich das Niveau noch einmal zum Höhepunkt am Sonntagnachmittag der 1. Liga Kategorie. Natürlich ist die reichhaltige Festwirtschaft der FG RiWi auf dem gleich hohen Level wie der Faustballsport in der Halle.

Ob aus Wilen oder von ausserhalb, Faustball-Fan oder -Greenhorn, an diesen drei Tagen sind alle im Ägelsee willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Benno Hess
FG RiWi
benno_hess@hotmail.com
079 386 52 11
www.fgriwi.ch

Frauenturnverein Rickenbach löst Wettbewerbsgewinn des Migros-Kulturprozents ein

15 Frauen, darunter die Leiterinnen, der Vorstand und einige Turnerinnen aus dem Verein versammelten sich am 22. August um 7.25 Uhr bei der Bushaltestelle Zentrum in Rickenbach. Mit dem Bus nach Wil und anschliessend umsteigen in den Zug, ging's via Zürich nach Biel.



Im Restaurant „Räblus“, mit Ausblick auf den Bielersee stärkten wir uns mit einem Fisch-Menue, bevor es dann um 13.30 Uhr mit der zweistündigen Führung am „BASPO“, Sportzentrum Magglingen los ging. Herr J.C. Curty führte uns durch die Anlagen des „BASPO“. Leider konnten wir auf der gesamten Anlage keine uns bekannten Sportler erspähen. In der Leichtathletik-Halle zeigten einige wenige Muskelmänner an den Schaukelringen, Reck, Barren, etc. ihr Können.



Zum Abschluss des zweistündigen Marsches gönnten sich einige der Turnerinnen im Restaurant „am End der Welt“ ein wohlverdientes Bier. Zeit zur

freien Verfügung blieb uns kaum, hiess es doch von der Präsidentin und Organisatorin, Bea Wagner, an die Heimreise zu denken. Gut gelaunt mit imposanten Eindrücken vom „BASPO“, kehrten die Turnerinnen des Frauenturnvereins nach Rickenbach zurück.



Ein herzliches Dankeschön geht an das Kulturprozent der Migros Ostschweiz für die grosszügige Unterstützung! Mit der Idee des Ausfluges nach Magglingen als Dankeschön für die Freiwilligenarbeit im Verein hatte der Frauenturnverein Rickenbach im Frühling einen Wettbewerb des Migros-Kulturprozents und somit die gesamten Reisekosten für den Ausflug gewonnen.

Bea Wagner



Ihre Augen sind kostbar

Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenden Augen oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Im ganzheitlichen Augentraining lernen Sie mit

einfachen Übungen, wie Sie Ihre Augen unterstützen und stärken können. Entspannte Augen und lebendiges Sehen sind auch im Alter wichtig und geben Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Der Kurs findet vom Montag, 13. bis 27. Oktober, 14 bis 16 Uhr, im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal in Rickenbach statt. 3 mal 2 Lektionen.

Gedächtnistraining in Sirnach

Warum vergesse ich so vieles und warum habe ich immer wieder Mühe, Namen zu behalten? Nehmen Sie es gelassen. Es gibt Strategien, die den Alltag erleichtern. Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre trainieren wir mit Spass und ohne Leistungsdruck alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen.

Der Kurs findet vom Montag, 27. Oktober bis 1. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr, im WAS, Wohnen im Alter, Fabrikweg 11 in Sirnach statt. 6 mal 2 Lektionen.

Smartphone Grundkurs in Sirnach

Die Teilnehmenden lernen nebst Telefonie und Textmitteilungen die integrierten Funktionen kennen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind Schwerpunkte des Kurses.

Der Kurs findet am Freitag, 24. und 31. Oktober, 14 bis 17 Uhr, im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11 in Sirnach statt, 2 mal 4 Lektionen. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Mütchen stricken für Pro Senectute

Das Stricken von Mütchen der Firmen Innocent und Coop für die Pro Senectute ist eine freiwillige Sache. Sie dient der Unterstützung in Notlage geratene älterer Menschen zur Beratung und Hilfe durch die Pro Senectute. Das Stricken läuft noch bis November. Wer noch Rickenbacher Strickerin 2014 werden möchte meldet sich für die Informationen bei Dora Walthert, Mattfeldstr. 15.

Herbstsammlung Pro Senectute Thurgau

Wie wir schon angekündigt haben läuft nun für diesen Herbst die Haustür- Sammlung der Pro Senectute an. Der Erlös dieser Sammlung wird für die Beratung und Unterstützung der älteren Menschen im Kanton Thurgau verwendet. Die freiwilligen Sammler sind dankbar für jede grosszügige Spende, denn das ist ihr Lohn für ihren grossen Einsatz. Die Pro Senectute Thurgau und die Ortsvertretung Rickenbach TG dankt allen Spendern im Voraus.

Werner Walthert



FRAUENGEMEINSCHAFT
RICKENBACH

Kaffee-Treff

Mittwoch, 8. Oktober

Der Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Betriebsbesichtigung der Confiserie Läderach

Donnerstag, 30. Oktober

Wir schauen den Mitarbeitern der Confiserie Läderach in Ennenda bei der Arbeit über die Schulter und erleben so hautnah, wie aus Schokolade die berühmten Läderach – Kreationen entstehen. Treffpunkt ist beim Pfarreiheim Rickenbach um 7.45 Uhr, die Kosten belaufen sich auf 15 Franken pro Person. Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen nimmt gerne Frau Ursi Wehrli (071 923 93 23) entgegen.

Wir sind dabei

Die Feuerwehr Region Wil sucht Frauen und Männer aus den Gemeinden Wil, Rickenbach, Wilen und Braunau für den freiwilligen Feuerwehrdienst.

Informationsabend
Dienstag, 21. Oktober 2014 um 1900 Uhr
Feuerwehrdepot, Tonhallestr. 23, 9500 Wil

www.svrw.ch

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer im Thurgau

Eine energietechnische Gebäudeerneuerung bringt eine Energieeinsparung und lohnt sich finanziell. Tipps zum optimalen Ablauf bieten die Infoveranstaltungen „Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren“. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK) und das Förderprogramm. Als Organisatoren treten die Energieberatungsstellen der Gemeinden, die Energiefachleute des Kantons, EFT sowie die IG Passivhaus Schweiz, gemeinsam auf. Die Infoabende sind kostenlos, eine Anmeldung über die Mail-Adresse: info@energie-thurgau.ch ist erwünscht. Sie dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr. Ab 18.30 stehen Ihnen erfahrene GEAK-Berater für Fragen rund um die Haussanierung zur Verfügung. Gerne laden wir Sie zu den Anlässen in den folgenden Gemeinden ein: 04.11.2014, Sirnach, Gemeindezentrum Dreitannen, Frauenfelderstrasse 3 10.11.2014, Eschlikon, Aula Schulhaus, Mettlen II Weitere Informationen unter: www.infoabende.ch

Abfall-Kalender 2014

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Oktober			9./23.
November			6.
Dezember	17.		

Veranstaltungen Oktober 2014

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Loaklität	Zeit
04.10. bis 19.10.2014	Primar- und Sekundarschule, Herbstferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
07.10.2014	Spielenachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
08.10.2014	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
09.10.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
13.10.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
17.10. bis 19.10.2014	Hallenturnier	FG RiWi	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	ganztags
20.10.2014	Geburtstagsständli Jubilare	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Thurlindenschulhaus	20.00 h
21.10.2014	Info-Abend für Feuerwehrinteressenten	Sicherheitsverbund Wil	Wil	Feuerwehrdepot	19.00 h
25.10.2014	Stamm	FDP.Die Liberalen	Wilen	Restaurant Sonne	10.00 h
25.10.2014	Absenden	Schützen Wilen-Rickenbach	offen		19.00 h
29.10.2014	Präsidentensitzung 2014	Politische Gemeinde	Rickenbach	Sitzungszimmer	19.00 h